

Darmspiegelung

Ihre Untersuchung in der Central-Praxis

DE



Inhalt

Die Central-Praxis stellt sich vor	5
Vorbereitung auf die Darmspiegelung	6
Darmspiegelung – Koloskopie	10
Fakten zur Früherkennung von Darmkrebs	14
Häufig gestellte Fragen	17
Impressum	22



Die Central-Praxis stellt sich vor

**Nihil est annis velocius –
nichts vergeht schneller als die Jahre**



Liebe Patient*innen,

bei Ihnen wird eine Endoskopie, also eine Magen- oder Dickdarmspiegelung durchgeführt. Wir möchten, dass sowohl die Vorbereitung der Untersuchung als auch der Eingriff selbst so problemlos wie möglich für Sie ablaufen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen wichtige Informationen zum Ablauf der Endoskopie und der damit verbundenen Vorbereitung an die Hand geben.

Unser Personal kümmert sich um Ihr Wohl, medizinisch-pflegerisch kompetent und kundenzentrisch. Eine langjährige Erfahrung gekoppelt mit fundiertem Know-how in allen gängigen endo-, gastro-, sonographischen Verfahren bei neusten technischen Ausstattungen zeichnen uns aus. Unser Anspruch ist es, dass Sie sich bei uns in familiärer Atmosphäre gut aufgehoben fühlen und Sie sich auf Ihre Gesundheit konzentrieren können.

Ausserdem finden Sie in der Broschüre Tipps, die Sie vor, während und nach dem Eingriff beachten sollten. Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundlichst

Dr. med. Mathias Dolder

Vorbereitung auf die Darmspiegelung

Die optimale Vorbereitung beginnt zwei Tage vor der Untersuchung. Es ist wichtig, dass Ihr Darm vollständig gereinigt ist; nur dann ist eine präzise Diagnose gewährleistet. Bei Restverschmutzung können z.B. Polypen oder Tumore übersehen werden. Zudem verstopfen Körner, Kerne oder faserreiche Kost das Untersuchungsgerät.

Die optimale Diät während der Vorbereitung

Zwei Tage vor der Untersuchung:

Richtig



Ballaststoffarme
Nahrung
(z.B. Weissbrot)



Tee, Säfte
(ohne Fruchtfleisch)



Poulet, Kalbfleisch,
Fisch, Milchprodukte,
Eier, Kartoffelstock, Reis

Falsch



Kernhaltiges Obst und Gemüse
(z.B. Weintrauben, Erdbeeren, Kiwis,
Tomaten, Feigen etc.)



Faser- und ballaststoffreiche Kost
(z.B. Spargeln, Rohkost, Salat, Müesli,
Vollkornprodukte, Leinsamen, Nüsse etc.)

Einen Tag vor der Untersuchung:

Letzte feste Mahlzeit

Letzte Mahlzeit (Mittagessen) bis 13 Uhr (z.B. Kartoffeln, Teigwaren, Reis, Weissbrot, Käse, Eier, Tee), falls die Untersuchung vormittags stattfindet. Letzte Mahlzeit (Nachtessen) bis 19 Uhr, falls die Untersuchung nachmittags stattfindet

Den ganzen Tag erlaubt

Klare Flüssigkeiten (ohne Kohlensäure!), klare Bouillon, Tee, Kaffee, Sirup, klare Fruchtsäfte, Traubenzucker, Bonbons

Darmentleerung mit Moviprep®

• Was ist Moviprep®?

Ein Pulver zur Herstellung einer Darmspüllösung.
In Wasser aufgelöst und getrunken, spült es Ihren Darm sauber.

Zubereitung einer Portion Moviprep®

1



Eine Packung Moviprep®
enthält je zwei Beutel A und B
(für zwei Portionen)

2



Für eine Portion füllen Sie
den Inhalt von je einem Beutel
A und B in ein Gefäss
Geben Sie einen Liter Wasser
hinzu

3



Umrühren, bis die Flüssigkeit
nahezu klar ist (kann einige
Minuten dauern)
Vorschlag: Trinken Sie Moviprep®
gekühlt oder mit Trinkhalm

Ihre Einnahme von Moviprep®

Erste Portion am Vortag/am Untersuchungstag



Ihre individuellen Einnahmezeiten
siehe separates Beiblatt

Zweite Portion am Untersuchungstag



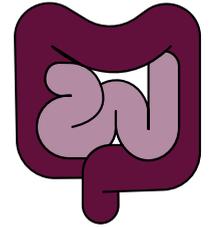
Ihre individuellen Einnahmezeiten
siehe separates Beiblatt

- Trinken Sie einen Liter Moviprep® **innerhalb von 1–2 Stunden** (alle 10–15 Minuten ein Glas).
- Wir empfehlen nachdrücklich im Anschluss an beide Moviprep® Einnahmen zusätzlich mindestens je **einen Liter** klare Flüssigkeit zu trinken (z.B. Wasser ohne Kohlensäure, Tee, Sirup).
- Nach Ende der Einnahme des zweiten Liters Moviprep® bis zum Beginn der Untersuchung sollten **mindestens zwei Stunden** verstreichen, um eine vollständige Darmreinigung zu erzielen.
- Es ist **normal**, dass der Darm vor der Untersuchung noch Flüssigkeit enthält. Diese Flüssigkeit kann dank unserer modernen Geräte problemlos entfernt werden.



Darmspiegelung – Koloskopie

Eine Darmspiegelung ist unter anderem angezeigt bei unklaren Bauchbeschwerden, Blutbeimengungen im Stuhl, bei unklarer Gewichtsabnahme sowie bei Blutarmut und Eisenmangel. Auch bei Änderungen der Stuhlgewohnheiten sowie bei belasteter Familiengeschichte (Krebs) empfiehlt sich eine Abklärung. Ab 50 Jahren ist eine präventive Untersuchung grundsätzlich sinnvoll und wird von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen.



Vorbereitung

Um ein aussagekräftiges und genaues Untersuchungsergebnis zu erzielen, ist es notwendig, den Darm vorgängig vollständig zu entleeren. Die einzunehmenden Mittel verursachen Durchfall, weshalb es sinnvoll ist, die Vorbereitung zu Hause in Ihrem gewohnten Umfeld auszuführen. Bitte halten Sie sich an unsere Anleitung und kontaktieren Sie uns bei Fragen oder Unklarheiten. Es ist absolut normal, dass der Darm auch nach dem Entleeren noch Flüssigkeit enthält. Lassen Sie sich davon nicht irritieren. Dank unseren modernen Geräten können wir diese problemlos entfernen. Details für eine termingerechte Vorbereitung entnehmen Sie bitte dem beigelegten Einlageblatt.

Ablauf der Darmspiegelung

Am Untersuchungstag erwarten wir Sie zum vereinbarten Termin in unserer Praxis. Wir planen unsere Abläufe so, dass für Sie möglichst keine langen Wartezeiten entstehen. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, sollte es aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen trotzdem zu kurzen Wartezeiten kommen. Im Vorgespräch wird das ärztliche Personal mit Ihnen das Beschwerdebild ganzheitlich abklären und auf allfällige Fragen oder Unsicherheiten Ihrerseits eingehen.

Untersuchung

Die eigentliche Untersuchung dauert ca. 30 Minuten. Durch die Einnahme eines entspannend wirkenden Medikaments (Kurzschlafmittel) ist die Untersuchung

für Sie schmerzfrei, was einen reibungslosen Untersuchungsablauf gewährleistet. Während Ihres Schlafes überwachen wir Atmung und Kreislauf. In der Untersuchung werden alle Abschnitte des Dickdarms und ein Teil des Dünndarms mittels eines flexiblen Video-Instrumentes (Koloskop) begutachtet. Es besteht die Möglichkeit, schmerzfrei Gewebeproben zu entnehmen. Polypen – gutartige, mehr oder weniger grosse Gewebewucherungen – werden während der Untersuchung ebenfalls schmerzfrei entfernt. Proben werden anschliessend zur Beurteilung an ein Speziallabor geschickt. Die dadurch entstehenden Kosten werden vom Labor direkt an Sie in Rechnung gestellt. Bei den Polypen handelt es sich in den meisten Fällen um gutartige Wucherungen (Adenome). Diese können jedoch wachsen und sich im Laufe der Jahre zu Dickdarmkrebs entwickeln. Wir werden den Befund Ihrer Proben mit Ihnen besprechen und allenfalls einen Termin für eine Kontrollspiegelung vereinbaren. Im Anschluss an die Darmspiegelung findet erneut ein Gespräch mit dem Arzt statt, der Ihnen den Befund erklärt und Ihre Fragen beantwortet.

Nach der Untersuchung

Bitte kommen Sie nicht mit dem Auto zu diesem Termin. Die von uns verabreichten Medikamente beeinträchtigen die Fahrtauglichkeit. Kommen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder lassen Sie sich von jemandem begleiten. Unmittelbar nach der Untersuchung dürfen Sie wieder wie gewohnt essen und trinken, sofern das ärztliche Personal Ihnen nichts anderes verordnet. Die Resultate der Untersuchung werden Ihnen sofort im Anschluss mitgeteilt. Die Beurteilung der entnommenen Gewebeproben dauert zwei bis drei Tage. Sollten sich hier Auffälligkeiten ergeben, werden wir Sie informieren. In jedem Fall erfolgt ein Bericht an Ihre*n Hausarzt*in oder zuweisende*n Arzt*in.

Polypen

Polypen sind meist gutartige Gewebewucherungen. Da sich diese jedoch bösartig entwickeln können, werden sie routinemässig entfernt.

Gewebeentnahme und Entfernung von kleinen und grossen Polypen

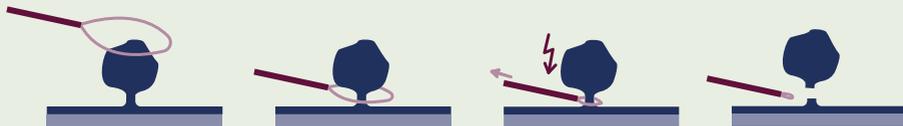
Polypen Entfernung mit Zange



Polypen Bergung mit Netz



Polypen Entfernung mit elektrischer Schlinge



Mögliche Risiken der Darmspiegelung

Sowohl die Untersuchung wie auch die Entnahme von Gewebeproben und Entfernung von Polypen sind risikoarm. Trotz grösster Sorgfalt kann es vereinzelt zu Blutungen kommen, die direkt nach der Abtragung von Polypen oder auch verzögert auftreten können (0,30%). Sehr selten tritt ein Durchbruch der Darmwand (Perforation) auf, in deren Folge eine Operation notwendig werden kann (0,08%). Nach Abgabe des entspannend wirkenden Medikamentes kann es in seltenen Fällen zur Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen, weshalb während der Untersuchung eine entsprechende Überwachung erfolgt.

Literatur: Complication rates in colonoscopy screening for cancer, Zwink N et al., Dtsch Arztebl. Int. 2017



Fakten zur Früherkennung von Darmkrebs

Die Massnahmen zur Früherkennung von Dickdarmkrebs (Kolonkarzinom) werden seit dem 1. Juli 2013 von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) für alle 50- bis 69-jährigen Frauen und Männer bezahlt. Die meisten medizinischen Fachgesellschaften wie auch die Krebsliga empfehlen deshalb auch beschwerdefreien Personen ab 50 Jahren als Früherkennung von Darmkrebs eine Vorsorgeuntersuchung. Als zuverlässigste Methode gilt die Darmspiegelung.

Darmkrebs in der Schweiz – Zahlen und Fakten

Darmkrebs gehört zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen in der Schweiz. Rund 4'500 Menschen erkranken jährlich daran; rund 1'650 Menschen sterben an den Folgen der Krankheit. Mehr als 90% der Erkrankten sind über 50 Jahre alt, wobei Männer etwas häufiger betroffen sind als Frauen. Ein erhöhtes Risiko tragen jedoch auch jüngere Menschen, wenn bei einem Elternteil oder bei Geschwistern Darmkrebs oder Darmpolypen diagnostiziert wurden. Je mehr Angehörige erkrankt sind, desto höher ist das Risiko. Ebenso verhält es sich bei vererbaren, genetischen Veränderungen.

Die Mehrheit der Darmkrebserkrankungen wird erst in einem späten Stadium diagnostiziert, da Abklärungen häufig erst stattfinden, wenn Symptome auftreten und die Erkrankung schon fortgeschritten ist. Wird Darmkrebs in einem frühen Stadium entdeckt, ist er meistens heilbar. Die 5-Jahres-Überlebensrate liegt heute bei ca. 68% [Literatur: Krebsregister 2020].

Symptome

Schätzungen zufolge dauert es rund zehn Jahre, bis sich aus einem gutartigen Polypen Krebs entwickelt. Polypen und Tumore in einem frühen Stadium verursachen meistens keine Beschwerden. Blut im Stuhl ist eines der wichtigsten und ersten Symptome bei Darmkrebs. Das Blut kann jedoch auch unsichtbar

(okkult) sein oder nicht bemerkt werden. Mögliche weitere Symptome sind unklarer Gewichtsverlust, Stuhldrang, neu aufgetretene, anhaltende Bauchschmerzen oder Änderung der Stuhlgewohnheiten.

Früherkennung von Darmkrebs – Früherkennungsuntersuchung

Früherkennungsuntersuchungen haben das Ziel, eine möglicherweise bestehende Krankheit zu erkennen, bevor Symptome auftreten. Ergibt eine Früherkennungsuntersuchung einen auffälligen Befund, werden weitere Abklärungen zur Bestätigung oder zum Ausschluss einer Erkrankung durchgeführt. Dank Früherkennungsuntersuchungen kann Darmkrebs oft in einem heilbaren Frühstadium gefunden werden.

Methoden zur Früherkennung

Die am häufigsten eingesetzten Methoden zur Früherkennung von Darmkrebs und dessen Vorstufen sind der Test auf okkultes Blut im Stuhl und die Darmspiegelung (Koloskopie). Ein weiteres bildgebendes Verfahren ist die CT-Kolonographie. Zu den neueren Entwicklungen gehören der fäkale DNA-Test oder Bluttests (Bestimmung von Tumormarkern).

Darmspiegelung

Die zuverlässigste Methode zur Entdeckung von Darmkrebs und seinen Vorstufen ist die Darmspiegelung. Sie bietet zudem den Vorteil, dass die dabei entdeckten Vorstufen (Polypen) in der Regel unmittelbar im Rahmen der Untersuchung entfernt werden können. Die Polypen werden anschliessend mikroskopisch untersucht. Durch die Entfernung von gutartigen Polypen kann das Auftreten eines späteren Darmkrebses verhindert werden. Wurden keine Polypen entdeckt, wird eine erneute Darmspiegelung nach zehn Jahren empfohlen, ansonsten ist eine Folgeuntersuchung bereits früher angezeigt. Mehr Informationen unter www.krebsliga.ch/darmkrebs.

Quelle: «Faktenblatt Früherkennung von Darmkrebs», Krebsliga Schweiz, Bern, © Februar 2019 / KLS / 2.2019 / 7000D / 011628011111



Häufig gestellte Fragen

Die Darmentleerung (Darmabführung)

- **Kann ich während der Entleerung arbeiten?**
Dies wird nicht empfohlen, da man während der Vorbereitung immer wieder die Toilette aufsuchen muss.
- **Ab wann wirkt das Abführmittel?**
In der Regel innerhalb von 1 – 3 Stunden. In Einzelfällen kann es auch länger dauern.
- **Ist es wichtig das ganze Abführmittel zu trinken?**
Ja, dies ist wichtig zur vollständigen Beurteilung des Darmes.
- **Kann ich aufhören das Abführmittel zu trinken, wenn der Stuhlgang nur noch klare Flüssigkeit enthält?**
Nein, für eine genaue Beurteilung der Schleimhaut sollte das gesamte Mittel getrunken werden.
- **Was kann ich tun, wenn es mir während der Vorbereitung schlecht wird?**
Nehmen Sie ein Motilium lingual und warten Sie 20 Minuten, bevor Sie den Rest des Abführmittels trinken. Ein Rezept kann bei uns verlangt werden.
- **Ich muss erbrechen; ist das schlimm?**
Nein, das kann vorkommen. Versuchen Sie viel Flüssigkeit zu trinken; idealerweise warmen Tee. Wenn vor allem klare Flüssigkeit erbrochen wird, bleibt die gewünschte Wirkung des Abführmittels bestehen.
- **Wie komme ich in die Praxis, ohne dass unterwegs ein Malheur passiert?**
Nehmen Sie ein bis zwei Stunden vor Verlassen des Hauses keine Flüssigkeiten mehr zu sich; dann gestaltet sich die Anreise in aller Regel problemlos.
- **Muss ich Ersatzwäsche mitnehmen?**
Grundsätzlich ist dies nicht notwendig. Im Einzelfall kann es helfen, wenn Ersatzunterwäsche und -hosen zur Hand sind.
- **Ich kann das Abführmittel aufgrund des unangenehmen Geschmacks fast nicht trinken, was kann ich tun?**
Tipps: Moviprep® kühlen, mit Strohalm trinken, in PET-Flasche abfüllen und daraus trinken (wenig Geruch), mit zugehaltener Nase trinken, mit

klarem Apfelsaft oder Sirup verdünnen, mit klarer Bouillon mischen, Traubenzucker darin auflösen, kleine Schlücke trinken.

- **Ich habe die Menstruation; kann ich die Darmspiegelung durchführen lassen?**

Ja, es gibt nichts Spezielles zu beachten.

Die Untersuchung

- **Erfolgt die Untersuchung in Narkose?**

Nein, dank dem Kurzschlafmittel (Propofol) spüren Sie während der Untersuchung nichts, sind aber sofort danach wieder wach.

- **Ist die Untersuchung schmerzhaft?**

Nein, da Ihnen ein Schlafmittel (Propofol) für die Dauer der Untersuchung verabreicht wird. Von vielen Patient*Innen wird die Untersuchung sogar als angenehm empfunden.

- **Kann ich die Untersuchung auch ohne Schlafmittel durchführen lassen?**

Grundsätzlich ist dies möglich. Da eine Darmspiegelung ohne Schlafmittel jedoch unangenehm sein kann, raten wir dringend davon ab.

- **Ich habe Angst vor dieser Untersuchung; ist diese gefährlich?**

Nein, die Darmspiegelung ist eine absolute Routineuntersuchung und sowohl die Gewebeentnahme wie auch die Polypenentfernung sind risikoarm.

- **Können die Magen- und Darmspiegelung zusammen erfolgen?**

Ja, sie können während einer Sitzung kombiniert werden.

- **Können Polypen während der Untersuchung gerade entfernt werden?**

Ja, in aller Regel können sie mittels Zangen oder Schlingen unmittelbar entnommen werden.

Nach der Untersuchung

- **Darf ich nach der Untersuchung sofort wieder alles essen?**

Ja, danach dürfen Sie wieder alles essen.

- **Habe ich nach der Untersuchung Blähungen?**

Wir verwenden für die Untersuchung CO₂, welches vom Körper sehr schnell aufgenommen wird. Deshalb treten kaum mehr Blähungen auf.

- **Wird die Darmflora geschädigt?**

Nein, im individuellen Fall können aber Probiotika (z.B. Bioflorin oder Perenterol) eingenommen werden.

- **Stoppt der Durchfall nach der Untersuchung sofort?**

Ja, in der Regel stoppt er nach der erfolgten Darmspiegelung.

- **Kann ich nach der Untersuchung alleine nach Hause?**

Ja, älteren Leuten empfehlen wir aber, sich von einer Begleitperson abholen zu lassen. Auf das Lenken eines Motorfahrzeugs oder Fahrrads ist zu verzichten.

- **Weiss ich unmittelbar nach der Darmspiegelung über mein Untersuchungsergebnis Bescheid?**

Ja, die offensichtlichen Befunde (Polyp ja/nein) werden unmittelbar besprochen. Im Falle von Gewebeproben erhalten Sie auf Ihren Wunsch innerhalb von zwei bis drei Tagen einen ausführlichen Bericht.

Erkrankungen und Medikamente

- **Ich bin Diabetiker*in; was muss ich beachten?**

Bei insulinpflichtigem Diabetes sollten Sie darauf achten, dass eher ein «hoher» Zuckerwert (bis 8 mmol/l) angestrebt wird. Vereinbaren Sie wenn möglich einen Vormittagstermin. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

- **Wie muss ich meine Diabetes Medikamente/Insulin vor der Darmspiegelung einnehmen?**

Grundsätzlich sollten am Untersuchungstag keine Diabetes Medikamente mehr eingenommen werden. Wird ein Basalinsulin eingesetzt, empfehlen wir die Insulindosis am Vorabend um 30 % zu reduzieren. Da Sie am Untersuchungstag nüchtern sind, ist vor der Darmspiegelung auch kein Bolusinsulin zu spritzen. Falls Sie an einem insulinpflichtigen Diabetes mellitus leiden, so bitten wir Sie, den Blutzucker unmittelbar vor der Untersuchung nochmals zu messen.

- **Kann ich meine eigenen Medikamente während des Abführens einnehmen?**

Nein, diese sollten erst nach der Darmspiegelung eingenommen werden, da sie sonst möglicherweise ausgespült werden und nicht wie gewohnt wirken können.

- **Muss die Blutverdünnung abgesetzt werden?**

Plavix oder Aspirin cardio als Einzeltherapie können grundsätzlich eingenommen werden. Bei der Kombinationstherapie von Aspirin cardio und Plavix und allen anderen Blutverdünnungsmedikamenten (Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Pradaxa, usw.) muss mit dem/der Hausarzt*in oder uns Rücksprache genommen werden.

Organisatorisches

- **Wie viel Zeit muss ich bei Ihnen einplanen?**

Für die Darmspiegelung ca. 1,5 Stunden, für die Magenspiegelung ca. 1 Stunde, inkl. Abschlussgespräch.

- **Kann ich nach der Darmspiegelung arbeiten?**

Das wird nicht empfohlen. Patient*innen mit Berufen, welche das Lenken von Fahrzeugen oder Bedienen von schweren Maschinen erfordert, dürfen am Untersuchungstag nicht arbeiten.

- **Darf ich nach der Darmspiegelung Auto fahren?**

Nein, das Lenken von Fahrzeugen ist aufgrund der verabreichten Medikamente während 12 Stunden nach der Untersuchung nicht erlaubt.

- **Bekomme ich ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis?**

Ja, gerne stellen wir Ihnen auf Verlangen für den Untersuchungstag ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis aus.

- **Kann ich nach der Untersuchung gleich wieder Sport treiben?**

Ja, einzig Sportarten wie Schwimmen, Klettern und Fahrradfahren (Biken) sind zu vermeiden.

- **Bin ich am nächsten Tag wieder fit und kann alles unternehmen?**

Ja, am Folgetag bestehen keine Einschränkungen mehr.

Diverses

- **Wird die Darmspiegelung von der Krankenkasse übernommen?**

Die Grundversicherung bezahlt bei Personen von 50 bis 69 Jahren alle 10 Jahre eine Darmspiegelung im Sinne der Darmkrebsvorsorge. Bei Vorliegen von Beschwerden oder nach Entfernung von Darmpolypen (Nachsorge) werden die Kosten der Darmspiegelung unabhängig vom Alter ebenfalls von der Grundversicherung übernommen. Bei sämtlichen Untersuchungen gehen der Selbstbehalt und die Franchise zulasten der Versicherten. Ob allenfalls Ihre Zusatzversicherung Leistungen übernimmt, klären Sie bitte mit ihrer Krankenversicherung ab.

Impressum

Die Inhalte sind ein Angebot der Central-Praxis AG in 8001 Zürich und 8050 Oerlikon

Disclaimer – Rechtliche Hinweise

Haftung für Inhalte

Als Dienstanbieter sind wir für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den geltenden Gesetzen verantwortlich. Die auf unseren Websites abrufbaren Inhalte dienen der allgemeinen Information und nicht der Beratung. Wir sind bemüht, für die Richtigkeit und Aktualität aller auf unseren Websites enthaltenen Informationen und Daten zu sorgen. Für die Korrektheit, die Vollständigkeit, die Aktualität oder Qualität der bereitgestellten Informationen und Daten wird jedoch keine Gewähr übernommen. Die Haftung für den Inhalt der abrufbaren Informationen wird ausgeschlossen, soweit es sich nicht um vorsätzliche oder grob fahrlässige Falschinformation handelt. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach Recht und Gesetz bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der/die jeweilige Anbieter*in oder Betreiber*in der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir die betreffenden Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die von uns erstellten Inhalte und Werke auf diesen Webseiten unterliegen dem schweizerischen Urheberrecht. Sämtliche Beiträge Dritter sind als solche gekennzeichnet. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung ausserhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung des/der jeweiligen Autor*in bzw. Ersteller*in. Kopien von diesen Seiten sind nicht erlaubt und werden rechtlich verfolgt.

Datenschutzerklärung siehe unsere Website

Herausgebende Central-Praxis AG – central-praxis.ch

Konzept, Layout, Gestaltung evoq communications AG – evoq.ch

Fotografie Fotografie Christian Dietrich Fotografie – christiandietrich.ch und
Matthias Auer – auer@auerfoto.ch

Stand: 3/2023



Central-Praxis
Gastroenterologie

Central-Praxis AG
Tel. +41 44 251 52 62
Fax +41 44 251 90 62

central-praxis.ch
central-praxis@hin.ch